Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 7 (1934)

Heft: 10

Artikel: Segelflugschulung durch Funkkommandos

Autor: T.P.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-562356

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SEGELFLUGSCHULUNG DURCH FUNKKOMMANDOS

Zwischen der Schulung des Segelfliegers und des Motorfliegers besteht ein grundsätzlicher Unterschied. Der Motorflugschüler fliegt anfangs in einem mit Doppelsteuer versehenen zweisitzigen Schulflugzeug, indem er zunächst den Fluglehrer begleitet und dabei die Steuerbewegungen des Lehrers gefühlsmässig erlernt. Erst nach vielen solchen Schulflügen darf der Schüler zum ersten Alleinflug starten. Ganz anders ist es beim Segelflug. Nach theoretischem Unterricht auf dem Boden beginnen sofort im Alleinflug die ersten Sprünge und Flüge. Wenn auch sorgfältige Unterrichtsmethoden körperliche Unfälle zu grossen Seltenheiten werden lassen, so haben gerade die ersten Segelflugstunden doch schon oft kostspielige Flugzeugschäden ergeben.

Zur Ueberwindung dieser Schwierigkeiten hat nun Telefunken ein Sende- und Empfangsgerät für Segelflug-Schulung entwickelt, mit dem es dem Lehrer möglich ist, jederzeit dem in der Luft befindlichen Schüler Verbesserungen falscher Steuerbewegungen auf drahtlosem Wege zu übermitteln. Der Lehrer bedient sich dabei eines kleinen Senders, der die Sprache auf einen in dem Flugzeug eingebauten, besonders leichten Spezialempfänger überträgt. Eine grosse Zahl praktischer Versuche bei zwei Segelflugschulen, denen eingehende technische Messreihen vorausgingen, haben gezeigt, dass nicht nur die Bruchgefahr stark herabgemindert wird, sondern dass auch die Lehrzeit der Schüler bedeutend verkürzt werden kann. Wiederholt wurden Schüler durch solche, auf der Funkwelle gegebenen Kommandos aus gefährlichen Lagen herausgeleitet.

Ist damit für die Uebungsarbeit des Segelfliegers eine wichtige Sicherung erreicht, so ist doch die Verwendung dieses Telefunken-Gerätes nicht auf die Schulung beschränkt. Erfahrungsgemäss zeigen sich bei längeren Flügen starke Ermüdungserscheinungen; denn der Segelflieger kreuzt mit Rücksicht auf Wind und Auftrieb meist über einem begrenzten Raum, so dass die Abwechslung fortfällt, die die Aufmerksamkeit des Motorfliegers beim Ueberqueren weiter Strecken wachhält. In diesen Fällen kann dem Flieger Musik oder sonstige Unterhaltung, auch Rundfunk, zugesandt werden. Endlich kann auch der Flieger z. B. bei Leistungsflügen von der Bodenstation aus auf besondere Ereignisse, Wetteränderungen, Aufwindkanäle und dergleichen hingewiesen oder auf drohende Gefahren aufmerksam gemacht werden. *T. Pd.*

BUCHBESPRECHUNG

«*Die Luftschutz-Fibel*». Mit 109 Bildern im Text. Verlag offene Worte, Berlin. Preis Fr. 1.25.